

<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/la-palma-vulkanausbruch-103.html> 22.9.2021

Mehr als 6000 Menschen mussten auf La Palma wegen des Vulkanausbruchs ihre Häuser und Wohnungen verlassen. Viele wurden in Kasernen gebracht oder andere Notunterkünfte - manche übernachteten auch im Wohnmobil.

....denn die Lava wird sich das alles holen, sagen die Experten. So wie um die 200 Häuser, die sie sich schon in den vergangenen Tagen geholt hat. Adonay hat Glück im Unglück - seine Eltern haben ein Wohnmobil, in dem er erstmal wohnt. Viele andere mussten in die Inselhauptstadt Santa Cruz de La Palma, dort ist eine Kaserne für Vulkanflüchtlinge hergerichtet worden. Auch ein paar Sportanlagen in Gemeinden außerhalb der Gefahrenzone sind Notunterkünfte.

Antoni lässt eine Drohne steigen. Er will filmen, wo die Lava entlang fließt.

....

Die Leute sollen genau sehen, wo die Lava steht, welche Schäden drohen. Und es geht nicht nur um Häuser, sondern auch um die Folgen für die Landwirtschaft.

Selbst wenn Plantagen nicht unter der Lava begraben werden - das flüssige Gestein hat auch schon Wasser- und Stromleitungen gekappt. Antoni selbst kann deswegen seine Bananen nicht mehr bewässern. Für den Ernteausfall wird keine Versicherung zahlen.

Schäden an den Häusern - wenn man das Verschwinden eines Hauses unter 10 Metern Lavadecke Schaden nennen kann - werden von Gebäude- und Hausratversicherungen gedeckt. Wer nicht versichert ist, kann aber nur auf staatliche Hilfe hoffen. Auch von der EU könnte finanzielle Hilfe für die Opfer kommen.

<https://www.rnd.de/wissen/vulkanausbrueche-auf-la-palma-und-sizilien-gibt-es-einen-zusammenhang-ZKC7ZX73LFBWHK6PRBCCOBILWQ.html>

21.9.2021

Vulkanausbrüche auf La Palma und Sizilien: Gibt es einen Zusammenhang?

Auf La Palma bricht ein Vulkan aus. Wenige Tage später rinnt Lava aus dem Ätna auf Sizilien.

Geowissenschaftler Andreas Klügel und Vulkanologin Nicole Richter sind sich einig: Das ist Zufall.

Die Forschenden erklären, wie es zu Vulkanausbrüchen kommt und warum sie selten überraschend passieren.

Magma bahnt sich seit Sonntag seinen Weg aus dem Vulkan auf La Palma, einer der Kanarischen Inseln. Am Dienstag bricht auf der italienischen Insel Sizilien abermals der Ätna aus. Existiert da etwa ein Zusammenhang? „Nein. Das ist eine Laune der Natur und Zufall“, sagt Andreas Klügel, Experte für Vulkane auf den Kanarischen Inseln. „Der Ätna bricht sowieso ständig aus. Der Ausbruch in La Palma und die dortigen Erdbeben sind zu klein, als dass ein Zusammenhang irgendwie denkbar wäre“, erklärt der Geowissenschaftler an der Universität Bremen.

Dem stimmt Vulkanologin Nicole Richter zu. „Ja, das ist kompletter Zufall“, sagt die Wissenschaftlerin des Deutschen Geoforschungszentrums des Helmholtz-Zentrums Potsdam. Nicht nur, dass rund 3000 Kilometer Luftlinie den Ätna in Italien und den Vulkan auf La Palma trennen: Es würden auch ganz unterschiedliche tektonische Vorbedingungen vorliegen.

Wie gefährlich sind europäische Vulkane?

In seltenen Fällen könnten aber starke tektonische Erdbeben Ausbrüche auslösen, wenn der Vulkan sich schon in einem kritischen Zustand befindet – also seine Magma-Kammern gut gefüllt sind und diese unter Druck

stehen. So ein Erdbeben könne auch mehrere Vulkanausbrüche gleichzeitig herbeiführen. „Da ist ein Triggermechanismus denkbar“, formuliert es der Vulkanexperte vorsichtig. Bei diesem Thema sei jedoch noch Forschungsarbeit zu leisten.

<https://www.rnd.de/wissen/vulkanausbrueche-dominoeffekt-selbst-kleine-eruptionen-koennen-katastrophale-auswirkungen-haben-6V6TOM424FHFHFX3BINIQ4OFHM.html> 6.8.2021

Dominoeffekt: Kleinere Vulkanausbrüche können katastrophale Auswirkungen haben

Je größer der Vulkanausbruch, desto schlimmer die möglichen Folgen – diese einfache Gleichung gilt bei Weitem nicht immer.

Forschende warnen, dass auch kleinere Ausbrüche in bestimmten Regionen über Dominoeffekte katastrophale Auswirkungen für die Weltbevölkerung haben könnten.

In einer Studie wurden sieben Gebiete ausgemacht, in denen Gruppen relativ kleiner aktiver Vulkane neben wichtiger Infrastruktur liegen.

.....

„Selbst ein kleinerer Ausbruch in einem der von uns identifizierten Gebiete könnte so viel Asche ausstoßen oder so starke Erschütterungen auslösen, dass für die globalen Versorgungsketten und Finanzsysteme zentrale Netzwerke gestört werden“, erklärt Mani. „Derzeit sind die Berechnungen zu sehr auf gigantische Ausbrüche oder Albtraumszenarien ausgerichtet, während die wahrscheinlicheren Risiken von moderaten Ereignissen ausgehen, die wichtige internationale Kommunikations- und Handelsnetze oder Verkehrsknotenpunkte lahmlegen.“ Das gelte nicht nur für Vulkanausbrüche, sondern etwa auch für Erdbeben und Wetterextreme.

Drohende Nahrungsmittelengpässe nach Ausbrüchen

Eruptionen der Stärke sechs nach dem Vulkanexplosivitätsindex (VEI) – die wesentlich häufiger als solche der Stärke sieben oder acht vorkommen – könnten neben Aschewolken zum Beispiel Erdbeben hervorrufen, die Unterseekabel zerstören, mit potenziellen Folgen für die Finanzmärkte. Vernichtete Ernteerträge wiederum könnten zu Nahrungsmittelengpässen und in der Folge zu politischen Unruhen führen.

<https://haltunnerradioshow.com/index.php/en/news-page/news-nation/most-tsunami-warning-buoys-offline-or-malfunctioning-in-atlantic-ocean> 17.9.2021

Most Tsunami Warning Buoys OFFLINE or Malfunctioning in Atlantic Ocean

Three of the five Tsunami Warning Buoys protecting the US east coast are OFFLINE and a fourth is malfunctioning, leaving only ONE buoy in the Atlantic Ocean to warn Americans if a tsunami wave is coming at them from the island of La Palma in the Canary Islands. It is that very island which is currently seeing swarms of earthquakes, leading scientists to believe the volcano there will erupt. If it erupts, and the southwestern flank falls into the ocean causing a tsunami as many expect it will, the US east coast will be BLIND-SIDED because 80% of our tsunami warning buoys are not working.

<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/erdbeben-der-staerke-6-0-erschuettert-melbourne,Sjik4RI> 22.9.2021

Erdbeben der Stärke 6,0 erschüttert Melbourne

Der Bundesstaat Victoria an Australiens Ostküste ist von einem Erdbeben erschüttert worden. Das Beben der Stärke 6,0 ereignete sich am Mittwochmorgen (Ortszeit) in Mansfield etwa 200 Kilometer nordöstlich der Millionenstadt Melbourne.

Die Gegend um die australische Millionenmetropole Melbourne ist [von einem Erdbeben](#) der Stärke 6,0 erschüttert worden. Das teilte der Notdienst der Region mit. Die Erdstöße waren auch in der Hauptstadt

Canberra und in Sydney im angrenzenden Bundesstaat New South Wales zu spüren. Eine Tsunami-Warnung gab das nationale Meteorologieamt nicht aus. Die US-Erdbebenwarte USGS hatte bei seinen Messungen eine Stärke von 5,8 festgestellt. Nach Angaben der USGS ereignete sich das Beben in einer **Tiefe von zehn Kilometern**.

Stärkstes Beben auf australischem Festland seit 1997

Das Netzwerk GeoNet in Neuseeland teilte mit, es habe sich um das stärkste Beben auf dem australischen Festland seit 1997 gehandelt. Anders als im [Nachbarland Neuseeland](#) seien Beben in Australien sehr selten. Laut dem US Geological Service (USGS) war dies erst das achte Erdbeben in der Region mit einer Stärke von über 5,0 seit 1973.

Bisher keine Berichte über ernsthafte Verletzungen

Lokale Medien berichteten, Gebäude hätten gewackelt und Gegenstände seien aus Regalen gefallen. "Derzeit gibt es keine Berichte über ernsthafte Verletzungen oder sogar Schlimmeres, und das sind sehr gute Nachrichten", sagte Premierminister Scott Morrison. Auch wurden zunächst keine größeren Schäden gemeldet. In einer Straße in Melbourne sollen aber einige Häuserfronten betroffen sein. Ein Journalist aus Melbourne twitterte ein Foto von zahlreichen Ziegelsteinen, die zertrümmert auf der Erde lagen.

<https://www.epochtimes.de/wirtschaft/britischer-verband-co2-krise-bedroht-lebensmittelmarkt-a3608713.html> 21.9.2021

Britischer Verband: CO2-Krise bedroht Lebensmittelmarkt

Die Lieferketten in Großbritannien stehen unter Druck: Es fehlt an CO2 zur Verpackung von Lebensmitteln - insbesondere von Fleischprodukten. Mitschuld ist der hohe Erdgaspreis.

Wegen einer CO2-Krise in Großbritannien drohen nach Ansicht der Lebensmittelindustrie bald akute Versorgungsprobleme in Supermärkten und Gastronomie.

Vor allem die Produktion von Hühner- und Schweinefleisch sowie von Backwaren sei betroffen, sagte Ian Wright, Chef des Lebensmittel- und Getränkeherstellerverbands FDF, am Dienstag dem Sender BBC Radio 4. „Wir haben noch etwa zehn Tage, bevor Verbraucher, Kunden und Restaurantbesucher merken, dass diese Produkte nicht vorrätig sind“, sagte Wright.

Wegen Zehntausender fehlender Lastwagenfahrer kam es zuletzt bereits zu Lücken in den Regalen. Derzeit belastet zudem ein extremer Mangel an Kohlenstoffdioxid (CO₂) die Herstellung etwa von Fleischprodukten. Das Gas wird dazu benötigt, Verpackung vakuumsicher zu versiegeln. Es handle sich um eine echte Krise, sagte Wright. Die Lieferketten zur Versorgung von Supermärkten und Gastronomie stünden so stark unter Druck wie seit 40 Jahren nicht mehr.

Erdgaspreise belasten Hersteller und Verbraucher

CO₂ fällt bei der Düngemittelproduktion an. Düngemittelhersteller wurden aber zuletzt von den enorm gestiegenen Energiepreisen getroffen. Vor allem die Preise für Erdgas sind stark gestiegen. Der wichtige Hersteller CF Industries legte deshalb vorerst zwei Fabriken in Großbritannien still. Wirtschaftsminister Kwasi Kwarteng sagte am Dienstag, er verhandle mit dem US-Unternehmen über vorübergehende finanzielle Hilfen.

Die in die Höhe geschnellten Erdgaspreise – das Plus seit Jahresbeginn beträgt rund 250 Prozent – sorgen auch unter Verbrauchern für Unruhe. Kwarteng räumte ein, dass vor allem ärmeren Familien ein harter Winter bevorstehe. Der Anstieg der Gaspreise fällt mit einer Kürzung der Sozialversicherungsleistung zusammen, die die Regierung wegen der Corona-Pandemie erhöht hatte. Kwarteng und die Aufsichtsbehörde Ofgem kündigten an, die Preisobergrenze für Energiekosten solle anders als geplant vorerst nicht erhöht werden. (dpa)

https://www.t-online.de/leben/reisen/europa/id_89976062/mallorca-news-unwetter-chaos-und-ueberschwemmungen-auf-mallorca.html

21.9.2021

Schwere Überschwemmungen auf Mallorca

Auf der beliebten Ferieninsel der Deutschen haben schwere Regenfälle unter anderem zu Straßensperrungen geführt. Landesweit gilt die Warnstufe Orange.

Aktuell gilt inselweit die Warnstufe Orange auf Mallorca. Schon am frühen Morgen kam es der "Mallorca Zeitung" zufolge in Portocolom, Capdepera und Cala Ratjada zu heftigen Schauern. Am Vormittag wurden demnach in Alcúdia, Muro und Felanitx Straßen überschwemmt, drei davon sind bisher gesperrt. Zudem gelte bei Warnstufe Orange: Sofern es irgendwie möglich ist, sollten Sie das Auto lieber stehen lassen.

<https://www.merkur.de/wirtschaft/tesla-verbot-tiefgarage-kulmbach-parkhaus-elektroauto-hybrid-e-auto-brandgefahr-bayern-zr-90207549.html> 1.9.2021

Wegen Brandgefahr

Bye, bye Tesla: Erstes Parkhaus in Bayern verbietet Elektroautos und Hybride

Seit Längerem wird die vermeintlich erhöhte Brandgefahr von Elektroautos diskutiert. In den Städten Kulmbach und Leonberg dürfen deshalb Hybrid- und Elektroautos nicht mehr in den Tiefgaragen parken.

Kulmbach/Leonberg - Elektroautos brennen nicht häufiger, sind dafür aber schwieriger zu löschen. Die Stadt Kulmbach zieht deshalb erste Konsequenzen und sperrt Hybrid- und Elektroautos aus: „Elektro- und Hybridautos dürfen künftig nicht mehr in der Tiefgarage parken“, sagte Michael Kuhnlein vom Tiefbauamt Kulmbach jetzt dem Portal Infranken.de.....

<https://uncutnews.ch/un glaubliche-schneemengen-verlaengern-die-skisaison-in-neuseeland-herbststuerme-in-colorado-europa-wird-einfrieren-und-die-sonne-ist-wieder-einmal-ohne-flecken/>

„Unglaubliche Schneemengen“ verlängern die Skisaison in Neuseeland, Herbststürme in Colorado, Europa wird einfrieren, und die Sonne ist wieder einmal ohne Flecken

Es gab einmal eine Zeit, da sagte die NASA, niedrige Sonnenaktivität = globale Abkühlung.

Genau dasselbe Muster zeigt sich HEUTE wieder, allerdings mit einem entscheidenden Unterschied: Das moderne wissenschaftliche Establishment ist jetzt damit beschäftigt, mit der CAGW-Erzählung hausieren zu gehen, was bedeutet, dass die Realität und die historische Dokumentation verdreht, verschleiert und schlichtweg ignoriert werden muß...

CAGW stands for Catastrophic Anthropogenic Global Warming (climate change)

„UNGLAUBLICHE SCHNEEMENGEN“ VERLÄNGERN NEUSEELÄNDISCHE SKISAISON

In dieser Zeit der „katastrophalen anthropogenen globalen Erwärmung“ – der, wie Sie sich erinnern werden, ein ständiger Temperaturanstieg und das Ende des Schnees prophezeit wurde – sind diese Woche auf BEIDEN Hemisphären extreme Schneestürme aufgetreten: Grönland im Norden und Neuseeland im Süden.

In Neuseeland waren die Schneefälle außerhalb der Saison sogar so heftig, dass die Skigebiete auf der Südinsel eine seltene Verlängerung ihrer Saison einführten.

In Wirklichkeit hat jedoch eine anhaltende und heftige Verformung des Jetstreams eine Reihe antarktischer Luftmassen ungewöhnlich weit nach

Norden gelenkt – ein Phänomen, das sich nun auf den Frühling ausdehnt und nicht nur Neuseeland betrifft.

Ein Blick nach unten zeigt, dass Australien in der kommenden Woche eine historische, kontinentübergreifende Welle von Septemberkälte bevorsteht – aber auch Südafrika und Südamerika können mit einer eigenen Winterverlängerung rechnen.